Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 42: **Metro Lausanne**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schulanlage, Steinach

(bö) An der Schulanlage wird seit den 1950er-Jahren gebaut und umgebaut. Im jetzt durchgeführten offenen Projektwettbewerb wollte die Schulgemeinde Steinach wissen, ob das Schulhaus 2 von 1965 ersetzt oder saniert werden soll. Die Jury ist nun zum Schluss gekommen, dass eine Lösung mit dem bestehenden Schulhaus nicht zukunftsfähig ist und den jetzigen Anforderungen nicht genügen kann.

So schlägt auch das Siegerprojekt von *Felix Gut* und *Esther Deubelbeiss* einen Ersatzbau vor. Angetan zeigte sich die Jury unter anderem von der Clusterlösung im Obergeschoss, die eine Vielzahl von Schulformen erlaubt: vom konventionellen Klassenunterricht über die offene Lernlandschaft bis zur individuellen Betreuung von Kleingruppen, was der geplanten Einführung der Basisstufe entgegenkommt. Das Architektenteam wollte keine introvertierten Clusterräume schaffen, sondern hat versucht, all den Zusatzräumen einen direkten Aussenbezug zu geben. Das erreichen sie mit den eingeschnittenen Terrassen.

Zusammenfassend hält die Jury fest, dass mit der Setzung des Baukörpers eine überzeugende ortsbauliche Lösung vorgeschlagen wird, die mit der Turnhalle und dem Schulhaus 1 zu einem selbstverständlich wirkenden Ensemble führt.

Am Wettbewerb beteiligten sich 77 Architekturbüros.

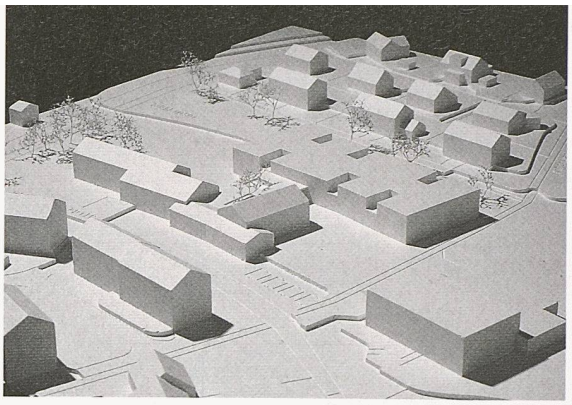
Preise

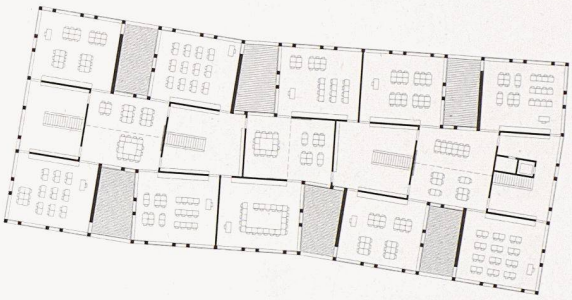
1. Rang / 1. Preis
Gut Deubelbeiss, Luzern
2. Rang / 2. Preis
Leonhardt + Schnadenberger, Berlin
3. Rang / 3. Preis
Schnellmann Pascali, Siebnen
4. Rang / 4. Preis
LGS Architekten, Konstanz; Mitarbeit: Markus Lanz, Nicolas Schwager, Sebastian Braun
5. Rang / 5. Preis
Daniel Cavelti, St. Gallen; Mitarbeit: Martin Bommer
Ankauf
Mario Lins, Sennwald; Mitarbeit: Daniela Tomaselli, Silvia Müller

Preisgericht

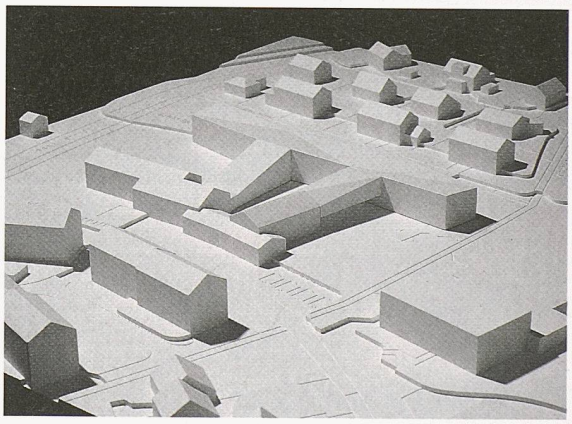
Anton Betschart, Baukommission (Vorsitz); Gioia Mariana, Mitglied Schulrat; Andreas Aepli, Schulratspräsident (Ersatz); Martin Hitz, Stadtbaumeister St. Gallen; Werner Binotto, Architekt; Kurt Huber, Architekt; Thomas Eigenmann (Ersatz)

Ausstellung 15. bis 23. Oktober (Mo–Fr 16–20 Uhr, Sa / So 9–14 Uhr), Gemeindesaal Steinach





Die Cluster im Obergeschoss erlauben vielfältige Schulformen. Modell und Obergeschoss (1. Rang, Gut Deubelbeiss)



Wagt den Versuch, eine Gesamtanlage zu schaffen (Ankauf, Mario Lins)

VELUX®

REGISTER BEFORE 10 FEB 2006
WWW.VELUX.COM/A

INTERNATIONAL
VELUX AWARD 2006
FOR STUDENTS OF ARCHITECTURE

WWW.VELUX.COM/A

uia

LIGHT OF TOMORROW